

Lanserhof – List, Sylt

Bauherr

LHS Entwicklung GmbH

Auftraggeber

ARGE Rohbau Lanserhof

Kurzinfo

Zur Auftriebssicherung werden insgesamt 104 lotrechte Mikropfähle hergestellt.

Technische Angaben

System:

- Mikropfahl Typ TITAN 52/26, 73/56, 73/45

Anzahl / Neigung:

- Mikropfähle: 104 Stück lotrecht

- HDI-Dichtsäulen: 2 Stück / lotrecht

Max. Länge:

- Mikropfähle: 10,0 m

Prüflast Mikropfähle: 906 kN

Verfahren: Drehschlagbohren mit Außenspülung

Angetroffene Böden: Sand

Ausführungszeitraum: August 2020, Januar 2021, August 2021, voraussichtlich April 2022

Aufgrund des geplanten Neubaus eines Medical Spa Hotels in List auf Sylt wurden wir für eine Auftriebssicherung mit 104 lotrechten Mikropfählen beauftragt. Davon sind 25 Stück für die Zufahrtsrampe, 29 Stück für das Strandhaus 1 (Ems), 23 Stück für das Strandhaus 2 (Weser) und 27 Stück für das Strandhaus 3 (Elbe).

Das Baufeld des ehemaligen Offiziersheimareals war bislang mit fünf zweigeschossigen, reetgedeckten und unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden bebaut. Im Zuge der Neubaumaßnahme werden vier der fünf Gebäude zurückgebaut. In enger Zusammenarbeit mit dem Denkmal- und Naturschutz soll in diesem Bereich des Lister Watts die größte reetgedeckte Fläche entstehen.

Die Strandhäuser sind alle unterkellert und im nördlichen Bereich der Tiefgeschosse miteinander verbunden. Dieses zusammenhängende Tiefgeschoss soll als Tiefgarage benutzt werden. Es ist auf einer Fläche von rd. 1.100 m² nicht überbaut.

Auf dieser Fläche ist die Bemessung der Auftriebssicherheit für den Bemessungswasserstand für extremes Hochwasser nachzuweisen.

Mittels unserer verpressten Mikropfähle des Typs Ischebeck TITAN konnte die erforderliche Sicherung gegen Auftrieb im Bereich der Strandhäuser und der Auffahrtsrampe gewährleistet werden. In diesen Bereichen wurden die Auftriebspfähle in einem Raster von 4 m x 4 m hergestellt.

Durch die reibungslose und angenehme Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern konnte auch der hohe logistische Aufwand der Baustelleneinrichtung auf einer Nordsee-Insel gut bewältigt werden und wir konnten unsere Arbeiten zur vollen Zufriedenheit unseres Auftraggebers ausführen.



Abb. 1: dritter Einsatz im Bereich des Strandhaus 2 (Weser) im August 2021



Abb. 2: zweiter Einsatz im Bereich des Strandhaus 1 (Ems) im Januar 2021